

München, den 21. Dezember 1921



Mein lieber Carl!

Vorsatz liegt dein Brief vom 20. Dez. u. deine Karte vom 11. Dez. Ich konnte bis bisher nicht antworten, denn ich hatte zu viel zu tun. Da du dich auch mit einer grossen Anzahl von Plakatenbüchern von uns vor ein paar Tagen nach Schweden, Norwegen, Dänemark u. v. f. abtrieb ist u. ich du Termin der Abreise einhalten müsstest, hätte ich Tag u. Nacht arbeiten müssen. Ich habe nicht alle driffräge erledigen können, aber möglichst viele. Mein Lieber von anderen Firmen schon wieder viele Aufträge vor, die auch hätten noch vor Neujahr vollenden müßten. Ich konnte auch die nur zum Teil machen, denn mir auch ein so viele verlorenes Geld das ich nicht hätte. So müßten auch bei andern Freunde u. Bekannten unversöhnlich bleiben. Ich will es in ruhigeren Zeiten wieder gut zu machen suchen.

Ich will dir bei je Gekommenen danken was auch ein notwendiger Gedanke. Meinem 'vollich dank'. Ich werde dir halt etwas senden was dir mehr Freude machen wird.

Von Hermann Rudolph's Frau erhielt ich vor ein paar Tagen die Nachricht, dass R. ein Typhus schwer erkrankt ist. Oh arme Karl! Wir waren so nett beisammen. Die Nachricht ging mir sehr nahe. Seine Frau schreibt, dass sie hoffe ihn wieder zu heilen. Aber über die Heilung kann er noch nicht hinaus sein, da die, wie ich im Lexikon lesen ist er in der dritten Woche der Krankheit vertritt. Hoffentlich wieder durch. Er ist noch ganz in alle gerufen. Ein bisschen Geduld, ganz richtig, aber am Ende ein guter, lieber Karl.

Herrn Roth's Namenbuch ist ein Buch, das alle Namen der Familien Roth enthält. Es ist ein sehr nützliches Buch für alle, die Namen Roth haben. Es ist ein Buch, das alle Namen der Familien Roth enthält. Es ist ein sehr nützliches Buch für alle, die Namen Roth haben.

40/2
Damit ist die Trauerhaftigkeit zuordentlich: da alle Litteratur
ist noch gedroben. Ich habe bis's oben geschrieben. Was war
er noch so gedrästigt, da wir bei ihm waren. Erinnerung die
sich? Wenn ist ihm alles gleich, wenn auch die Vlasquez
hatte so billig gegeben würde. Das wird mit nur nicht
andere sein, wenn wir erst einmal so weit sind. Behalt
voll man sich Mühe geben u. nicht so lange, so lange
er noch von Interesse ist u. namentlich seinen lieben
Mikromotoren das dasin nicht vorkommen.

Wenn komme ich zu demselben Buch nach der gedruckten
Beschreibung ist die Augen nicht? Mit der 18 Bänden
"Et Arte en Copia" hat die mir eine große Freude ge-
macht. Die alte italienische Kunst ist vielleicht größer
u. umfangreicher, aber auch, leider, mehr in Mode u. daher
abgedruckt. Schon deshalb sind mir die Kunstwerke in Offen-
bachungen in einem Buchlein lieber. Das müde davon hat
für mich der Reiz der Neuen. Nur den Preis hätte die fort-
lassen können. Ich liebe ihn nicht. Wohl hauptsächlich wegen
seiner Beschränkung die alle Hände u. Gedächtnis in die Länge
ziehen sein lassen u. wegen der Mängel in der großen Compo-
sitionen. Es ist zwar Tizian'scher, aber er steht in vorgerücktem
Alters in der schiefen Richtung zu dem einzigen Meister. Was
sich keine ich vollkommen aber ich beschränkt ist immer
nicht ganz, namentlich auch als große Zeichner. Ein Teil
des Inhalts des Buchlein, was mir bekannt, will ich an die
Ortlichkeit haben oder was, so nicht anders, soviel. In die
me. Falls seine ich nicht ^{des grandiosen Bauwerk} ~~so~~ ^{wie} ~~ich~~ ⁱⁿ ~~den~~ ^{den} ~~Abbildungen~~
beizuge u. mancher ohne Kenntnisung knipfte nicht für mich
einen Betrachtung an die einzelnen Objekte. Vermisch habe
ich Paragone u. namentlich Toledo. Leider habe ich noch
keine Zeit gehabt alle 18 Buchlein mit Mühe zu betrachten.
Aber so ist immer in Augenblicke des Lesens noch was recht
delikates in Speisestück auf Vorrat zu haben. Die Freunde
sind kommen, wo ich nicht in Ruhe u. anfänglichen Lides
u. außer diesen her made. Aber ich danke dir, lieber Carl, von
Vorgen für diese willkommene Gutsnachrichte. Mit etwas
andern hätte die mir nicht leicht eine größere Freude
machen können. Übrigens, weil ich gerade dran denke,
les extrêmes se touchent, ich habe im Jahr 1874 ein etw.,
zahl Nummer der Zeitschrift "La Lydie" gesehen. Neben
dem Stoff, so trotz seiner Ganzheit, ja immerhin in
Ansehung ist hat mir die künstlerische Darstellung u.
die gute Reproduktion sehr gefallen. Hat die demselben auch

Antwort in der Zeichnung. - Ein krank w. die Madonna
 ist, wie die schreibt auch ja auch mehr sagt. Hat recht gesagt
 dass die sie nicht hat heißen lassen. Ich bin nicht für die kindliche
 Patinierung. Sind wenn sie noch so gut ist, für die ~~stille~~ ^{eliche} sie auch,
 und nachgemacht. - Die L. Maria will ich nicht auch erkaufen,
 die sie von der Arbeit von Stück kostet u. ob es ich überhaupt eher
 zu haben ist. - In Addy habe ich keine Karte u. die 100 M. von
 die gemacht. Ebenso schick ich einen Brief von ihr. Sie wird
 die viel mehr danken u. ich soll die schreiben, dass dies Betrag
 als Teil für eine neue Kette für die verwendet wird, die sie nötig
 braucht. Auch an Hedda, die "Walküre", habe ich keine Komplimente
 geschrieben. - Die Ex Libris sind diese Tage so immoder. Brüche
 statt an die gemacht worden. Ich bin nicht ob list auch die
 Cliche gemacht hat. Wenn nicht wird es weniger gemacht. Ich
 weiß nicht wie die wegen der Ex Libris auf Lithographie kommen.
 Ich hatte Zinkographie, wie die die Ex Libris bisher gedruckt werden
 für immer, weil die Töne besser kommen. - Wenn ich die bei
 einem Brief v. 20. 22. 21. für Hand, - Warum Rudolf nicht auf die
 Karte mit Sie? antwort, was ich nicht. Will nicht hatte die versprochen
 dass Sie für die wert. - Sie finde ich keine Mühe, dass
 die sind für meine Lampen etc. 1000 M. zu die machen
 werden. Ich danke die auch dafür, lieber Carl, ich habe die Check die
 hatten. Geld kann man ja bei der. Einige Zinsen immer
 brauchen, aber wenn ich nicht so lange u. gut mit die best. immer
 wäre, würde ich das Geld nicht für annehmen. So sehr es nicht
 frust, wenn die mir einmal was abkauft, so haben das Geld ge,
 drücke einen gewissen Preisdruck, der ich nicht besonders
 habe. Ich würde die in dem oder bald so möglich ein Legung,
 drück dafür machen. Sie nicht beleidigt, lieber Carl, ich weiß
 wie die es meint, aber die sind nicht anders als auch verstehen,
 nicht wahr? - Gut u. Bloch freuen sich auf die aufkündigung
 Toledo haben, aber trotzdem braucht die die nicht zu beulen die
 zu ändern. - Dann erwidert die Hesel ein brennen Brief. Dank
 die, meinen kleinen, herrlichen roten Baskel, der die noch se,

3. / ^{HRAD 1015}
wenn halt, da was herover raucht stehen, auch in der Färbung,
musste ich 8 Tage nach dem die weg wand in der Tischschilde
Hochschule totum lassen, da er unheilbar an nervöser Krämpfe
erkrankt war. Das nette Tischchen. Liel hat mehrere Tage ge-
spricht um ihn. - Als dein Brief ankam, hatte Pontonant
besucht die Sachen abgehandelt. Ich konnte ^{ihm} daher nicht mehr be-
zahlen, sonst hätte ich sie gerne. - Au Max habe ich zu
Münchener eine Karte geschrieben, aber bis jetzt noch nichts
von ihm gehört. Lang richtig, deine Frau hat ein wenig
den Teppich einer Japanerin. - Ich bin gespannt, warum
die Anplauschheit mit dem Put bei Ludwig nicht zustande
gekommene ist. Schade, aber schade! - Von dem Mexikaner
habe ich nichts mehr gehört. Schreibe ihm doch, dass ich an ihm
geschrieben hätte, er solle mir möglichst schnell in. ansehe,
habe eine Provisionen (Alter, Geburtsdatum u. Ort der Geburt,
Fehler, das ich sonst nicht für ihn tun kann. Möglich, dass
mein Brief am ihn verloren gegangen ist. Es schien eher
anscheinend publik viel Pöbelreden zu flöhen. - Lillian's
Wort ich mitteilen, dass er bis eine Faktura sendet. Ich
wäre nicht warum das bisher noch nicht geschrieben ist.

Ich danke dir für deine Mitteilung wegen meines Schicksals.
deiner, dafür. Setze die Prognose in die Höhe u. schreibe
mir ein paar Zeilen darüber, wie du es mir antwortest

Eine Liebe über zu annehmende Danksprüche ich anfertigen
u. in die u. nach Frankfurt senden.

Es habe ich die Karte von dir poant.
Liel u. ich danke von Herzen für deine Gutmütigkeit
u. Münchener Winzerei u. die vielen Lektüre außer hochhiesige
so fröhlich sind, dass die unsere etwas bequemer haben
Freunde gemacht haben
Von Herzen grüß dich dein alter
Vater, sunny Liel.

21. Jan. 2h

P.S. - Ziel hat sich heute Nachmittag bei Litzmannsdorf zum „Athleten“
 v. Stück² erkundigt. Die Landwirthin sagte, dass er in 14 Tagen schicklich
 werden könne u. ca. 7000 - 8000 M. koste. Wenn die wahr ist, ich
 glaube die Landwirthin kannte sich in Leifersgut u. Preis, dann kann
 ich bis mir empfehlen diese Skulpturen zu erwerben. Denn die ich
 ja für dich geschickt. Sie kostete in Friedenszeit, das erinnere ich
 mich noch 800 M. der vorjährige Teil ca. v. 8000 M. ist 200. 200
 Procent in Friedensmark ~~wasung~~ ist 160 M. die würde also
 diese Bronze für den fünften Teil des Friedenspreises haben.
 Preise zu: — Hedda lässt für einen „Puro“ von Tier zu Tier be-
 stellen.

1. Kreuzer, von dem die das Bild gekauft hast, war sehr erpicht als
 er hörte, dass die ein Freund von mir bist. Er hat mich zum letzten
 Mal zu fragen, ob er dir, natürlich unvortheilhaft für dich, ein mal einige
 Radierungen zu conbillen auf senden dürfe. Diese Radierungen
 die zum Teil vom Münchner Kupferstichkabinett erworben wurden sind
 also schön. Sie kosten ca. 200 M. pro Blatt. Er würde empfehlen die
 anzuschau. Kreuzer hat noch eine weitere Bitte. Er ist Briefmarken-
 sammler u. hätte gerne die spanischen von Mexiko-Marken.
 Vielleicht kannst du die dort wohl feil erhalten. Außerdem die
 posthistorische Antiquitätenmarken. Wenn du sie nicht bekommen
 kannst sende einige mehr für Altkost mir, die auch sammeln.

2. Vaidenoklaser, dem ich ebenfalls von einem Münchler Käufern hier
 erzählte u. dem ich sagte hätte gerne von mehr Zeich gelehrt, hätten
 wir sie in Mann Melior willigst auch angekauft u. willigst hätte
 er auch von denen etwas erworben, Vaidenoklaser also hat mich
 für willigst ein mal einige gezeichnete Landverastun für Anordn
 ungen zu drucken. Er sagte dem zu dich zu fragen. Diese Landverastun
 die auch also schön sind werden ca. 400 - 500 M. pro Blatt kosten.
 Sie sind fertig. W. Friedrich für die „Stüper“.

Schreibe mir doch, ob die dich interessieren. Übrigens noch etwas: die hat doch
 bei den „Feldgrauen“ zu leicht um 500 M. abgehandelt. Sie haben einen Kreuzer
 allem 200 M. abgefragt u. die übrigen 300 M. noch willigst von den Andren. Ich habe
 mir doch (soonerst) willigst an Kreuzer, dass er ein bisschen, wenn sie um 500
 500 M. von die jüngsthemme u. jedem einzelnen proportional der Unkosten des einzelnen ~~einzelnen~~